

Geschäftsbericht des Müggelheimer Heimatvereins für das Geschäftsjahr 2024 (Jahreshauptversammlung am 13. März 2025)

Der Vorstand des Müggelheimer Heimatverein e.V. (im folgenden MHV genannt) legt hiermit Rechenschaft über die Erfüllung der in der Satzung festgelegten Aufgaben und Schwerpunkte ab.

1. Arbeit des Vorstandes

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 14. März 2024 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Lutz Melchior als Vorsitzender
Dagmar Klehm als stellv. Vorsitzende
Günter Kowalschek als Kassenwart
Carola Kaselitz
Ute Zwingenberger
Kerstin Melchior
Christian Tanzmann
Jörg Dobersch
Frank Annuscheit

Der Vorstand traf sich monatlich mindestens einmal und führte zu allen Besprechungen Protokolle, welche selbstverständlich auf Anfrage gern einsehbar sind. Regelmäßig jeden Mittwochnachmittag bietet der Vorstand eine Sprechstunde an, in welcher, neben der Reservierung und Buchung der Räume, auch allgemeine Fragen eine Antwort finden, Mitgliedsbeiträge gezahlt werden können oder Informationen zu Veranstaltungen gegeben werden.

2. Finanzierung und Verwendung öffentlicher Mittel

Die Finanzierung der Arbeit entsprechend der Satzung unseres Vereins erfolgte durch folgende Säulen:

- Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen aus Vermietungen
- Einnahmen aus Verkäufen von Printmaterialien
- Kuchen- und Getränkeverkäufe bei Dorffesten
- Spenden
- Honorarmittel, Sondermittel und Kiezkassenmittel des BZA

Wie in den Jahren zuvor, beantragte der MHV Honorarmittel beim Amt für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport. Für das Jahr 2024 bewilligte das BA Mittel in Höhe von 8.900,00 EUR. FEIN-Mittel würden in Höhe von 425 EUR eingeworben. Erfolgreich konnten wir uns auch um Kiezkassenmittel bewerben. Wir erhielten diese Mittel in Höhe von 500 EUR.

3. Mitgliederentwicklung und Beitragszahlungen

Auf Kassenbericht verweisen.

4. Bewirtschaftung des Gebäudes „Alte Schule Müggelheim“ und des Gebäudes „Außenmuseum“, Vermietung an private Personen

Erfreuliches gibt es zum Thema der vertraglichen Absicherung der Nutzung der „Alten Schule“ durch den MHV. Mit Wirkung vom 1. Juni 2024 verfügt der Müggelheimer Heimatverein e.V. wieder über eine vertragliche Grundlage zur Nutzung des Gebäudes Alte Schule Müggelheim. Nach langem Hin und Her haben wir jetzt eine Nutzungsvereinbarung mit dem Kulturring e.V., der quasi als Stellvertreter des Bezirksamts agiert, abgeschlossen.

Damit hat der MHV jetzt Planungssicherheit, ist doch die Verfügbarkeit der Alten Schule die Voraussetzung und Basis für die Arbeit des Vereins, der AG Heimatmuseum und natürlich auch für alle Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften, Kurse und Zirkel. Nicht zu vergessen ist dabei, dass die Räumlichkeiten der Alten Schule auch ein beliebter Ort für private Events ist.

Ein Mindestmaß an Betreuung des Gebäudes ist weiterhin durch Karsten Stobbe gewährleistet. Kleinere Reparaturen, die Organisation für notwendige Instandhaltungen, die Pflege der Außenanlagen sowie anfallende Nachbereitung nach Veranstaltungen werden weiterhin von ihm in ehrenamtlicher Tätigkeit erledigt. Ebenso sorgt er dafür, dass das Haus und Außenmuseum geöffnet wird, damit sich Besucher und Gäste über die Geschichte unseres Ortes und die Arbeit der Vereine informieren können.

Entsprechend den gesetzlichen Auflagen für ehrenamtliche Tätigkeiten und deren Bezahlung ist er zweimal pro Woche für wenige Stunden im Haus aktiv und hält dies offen. Auch das Außenmuseum ist während dieser Zeit geöffnet.

Realisiert wurde der Bau eines Abwasser-Einleitpunkts im Bereich der Alten Schule. Das Ziel, die Aufstellung von mobilen Toiletten bei unseren Festen anstelle eines Toilettenwagens zu vermeiden und unseren Gästen eine zeitgemäße, komfortable Toilettenlösung bieten zu können, wurde erreicht. Finanziert wurde der Bau mit Eigenmitteln des MHV.

Die Vermietung der Räume in der „Alten Schule“ für private Feierlichkeiten wurde im Berichtsjahr vollumfänglich durchgeführt. Die Einnahmen aus den Vermietungen stellen einen wesentlichen finanziellen Pfeiler für die Tätigkeit und die übernommenen Aufgaben des Vereins, als Träger gegenüber dem BA, dar.

5. Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen 2024

Die Kulturarbeit und alle anderen Aktivitäten des MHV oder unter dem Dach des MHV wurden in der gewohnten Form durchgeführt. Alle wöchentlich terminierten Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Zirkel fanden statt. Möglichkeiten für Versammlungen oder Treffen der Ortsvereine und Gemeinschaften aber auch für Parteien waren gegeben.

Workshop Fototransfer

Am Samstag, den 23.03.2024 fand der Workshop „Fototransfer“ im Dorfklub Alte Schule statt. Karina Rieckhoff begeisterte die Teilnehmer, wie man Fotografien auf Holz und Stein übertragen kann dies dann auch zu Hause ganz einfach nachmachen kann.

Angerfest 2024

Höhepunkt des Vereinslebens 2024 war natürlich wieder das Müggelheimer Angerfest anlässlich der Gründung unseres Ortes Anfang Juni.

Vom 31. Mai bis 02. Juni war der Dorfanger Hot-Spot. Müggelheim erlebte ein fröhliches Markttreiben, es fanden sich diverse Kinderattraktionen, Konzerte auf zwei Bühnen, wo u.a. das Jugendensemble Berlin mit seinem Programm die Besucher mitriss. Die Angebote auf dem Dorfanger gestaltete der MHV wieder in Kooperation mit der Jüttner-Entertainment Gruppe. Samstag und Sonntag gab es zusätzlich, wie gewohnt, die musikalischen Highlights der Müggelheimer Bands auf dem historischen Baeyerhof. Die Kuhlen Krampen, die Müggelheimer Generationsband, die Jucars und erstmals dabei auch Moe Jaksch aus Müggelheim und die Gruppe Melange begeisterten mit ihren Auftritten und gaben dem Hof ein buntes, abwechslungsreiches Ambiente.

Begrüßen konnten wir in diesem Jahr unsere Freunde aus Odernheim, die unter Anführung des Odernheimer Bürgermeisters Achim Schick in großer Besetzung unseren Ort besuchten und am Angerfest teilnahmen. Das Konzert der Disibodenberger Musikanten am Samstagabend war sicher ein Höhepunkt des Angerfestes 2024.

Ein weiterer Höhepunkt war der große Festumzug am Pfingstsonntag, an dem Müggelheimer Institutionen, Vereine, Gewerbetreibende, Bezirksbürgermeister Oliver Igel mit der Hauptmanngarde und befreundete Vereine aus der Nachbarschaft teilnahmen. Der Festumzug wurde von vielen Seiten als der beste seit Jahren bezeichnet, was uns natürlich sehr ehrt und glücklich macht.

Ein Wehmutstropfen traf uns dann nachdem am Sonntag das Fest vorüber war. Mehr als 15 Jahre durften wir beim Angerfest die familiäre Atmosphäre auf dem Baeyerhof nutzen, um unser ganz eigenes heimeliges Angerfest mit den Müggelheimer Künstlern, mit den Müggelheimer Bands, zu feiern. Nicht zuletzt durch die immer wieder liebevolle und mit viel Herzblut gestaltete Dekoration von Familie Baeyer selbst, wurde der Hof zu einem Platz des Rückzuges vom Trubel und teilweise sogar des Zeitsprungs in die Vergangenheit. Familie Baeyer hat sich nun, nach den vielen Jahren und mit Sicherheit auch schweren Herzens, entschieden, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Der Vorstand des Müggelheimer Heimatverein e.V. sagt DANKE SCHÖN für viele gemeinsame, wunderschöne Stunden, für alle Unterstützung und Hilfe.

Der Verein dankt allen fleißigen Helfern, ohne die dieser mehrtägige Kraftakt nicht möglich gewesen wäre.

Einen faden Beigeschmack brachte selbstverständlich auch für uns der häufige Polizeieinsatz in diesem Jahr. Warum sich die Feste in Müggelheim, denn beim Tanz in den Mai schlägt man sich leider schon etwas länger mit dem Thema durch, so entwickeln, bleibt ein Rätsel.

Den Anwohnern des Dorfgangers muss hier ein großer Dank ausgesprochen sein, dass Sie dies mit- und ertragen. Und natürlich hoffen wir sehr, dass sich diese Entwicklung auch wieder umkehren lässt. Gern nehmen wir alle Ideen und Überlegungen dazu oder auch zu anderen Punkten auf und lassen diese in unsere Planung mit einfließen. Denn auch wir möchten, dass Feiern in Müggelheim weiterhin möglich sein soll.

Faszinierendes Hobby - Bonsai

Eine außergewöhnliche Veranstaltung im Dorfklub fand am 29. August 2024 statt. Gernot Austen hielt einem Vortrag über die faszinierende Kunst des Bonsai. Die Besucher erfuhren die Grundlagen des Bonsai-Hobbys, von der Auswahl des richtigen Baumes bis hin zur Pflege und Gestaltung des eigenen Miniaturbaums. Egal, ob Anfänger, der gerade erst mit Bonsai beginnt, oder ein erfahrener Gärtner, der sein Wissen erweitern möchte, dieser Vortrag bot für jeden etwas.

Erntefest

Vom 13. bis 15. September fand traditionell das Erntefest auf dem Dorfganger in Kooperation mit der Jüttner Entertainment Gruppe statt. Für den beliebten Kaffee- und Kuchenverkauf am Samstag und Sonntag konnten wir wieder auf Unterstützung durch Eichis Backstube setzen. An 16 Ständen fanden sich

Produkte des traditionellen Handwerks, vielfältige Handarbeiten und Geschenkartikel. Am Außenmuseum, welches selbstverständlich wieder seine Tür geöffnet hatte, erklärte die Museumsgruppe Jung und Alt die bäuerlichen Exponate. Eine kleine Stärkung versprach die dort angebotene Kürbissuppe. Jüttner Entertainment bespielte mit der gewohnten Mischung aus Speise- und Getränkeangeboten, Kinderattraktionen und weiteren Ständen die Angerflächen.

Eine Neuerung probierten wir im Hofbereich vor dem Eingang zur Alten Schule aus. Zur Kaffeestube gesellte sich dieses Mal ein Stand mit Weinen unseres geschätzten Weinguts Grossarth aus Odernheim. Ebenfalls neu war eine kleine Bühne im Hof auf der drei Livebands unter dem Motto „Winzer Herbst mit Life-Musik“ für Stimmung sorgten. Ein neues Format, das für das nächste Angerfest vielleicht auch geeignet ist.

Anlässlich des Müggelheimer Erntefests eröffnete die AG Heimatmuseum des Müggelheimer Heimatvereins in der Alten Schule eine Sonderausstellung zum Thema **„100 Jahre Buslinie Köpenick – Müggelheim“**. Mehr als ein Jahr wurde recherchiert, etliche Quellen aufgetan, Dokumente gelesen und Fotos zusammengetragen. Am Ende entstand eine faszinierende Ausstellung, die in einer Fülle von Details über die nach wie vor einzige Verkehrsader informiert, die unseren Ort mit der „Stadt“ Köpenick verbindet.

Uruher Kerb Odernheim

Im September besuchte wieder eine Delegation des MHV die „Uruher Kerb“ in unserer Partnergemeinde Odernheim. Die mehrtägige Veranstaltung ist der dortige Jahreshöhepunkt der Feierlichkeiten. Rummel, Tanz und der sogenannte kommunale Frühshoppen luden auf mitreißende Art Jung und Alt zum Mitmachen ein. Mit von der Partie war auch dieses Mal unser Bezirksbürgermeister Oliver Igel. Eine klasse Veranstaltung, die viel Spaß machte und als Empfehlung weitergegeben werden kann.

Adventsmarkt

Am Samstag vorm 1. Advent schlossen wir das Jahr 2024 wieder mit dem Müggelheimer Adventsmarkt. Gemeinsam mit Vereinen aus unserem Ort gab es einen geselligen langen Nachmittag.

Am zünftigen Grill von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim konnte man sich mit Bratwurst stärken und beim Wirtschaftskreis nicht nur die Hände am wunderbaren Glühwein wärmen. Langosch und Crepes rundeten die leibliche Versorgung auf dem Anger an diesem Tag ab. Gut besucht war auch die Kaffeestube des MHV, die man wie gewohnt bei weihnachtlichen Klängen

vom Flügel in der Alten Schule fand. Basteln und sich schminken lassen war für die nachwachsende Generation ebenfalls in den Räumen der Alten Schule möglich.

Rund um die Alte Schule und das Außenmuseum fanden sich Verkaufsstände für kunstgewerbliche und handwerkliche Produkte, wo man sicherlich das eine oder andere Weihnachtsgeschenk entdeckte.

Dieses kleinere Format trifft den Nerv vieler Müggelheimer, neben den größeren Events Angerfest und Erntefest, eine heimelige überschaubare Veranstaltung von Müggelheimern für Müggelheimer zu haben. Auch hier bedanken wir uns bei allen fleißigen Helfern.

6. AG Museum

Die AG Museum, als Teil des „MHV“, arbeitete auch in 2024 entsprechend der Zielstellung der Satzung zum Punkt „Pflege und Bewahrung des Heimatgedankens“. Dazu traf sich die Gruppe regelmäßig einmal die Woche.

Höhepunkt der Arbeit der AG Heimatmuseum war die mit erheblichem Aufwand angefertigte Sonderausstellung zum Thema „100 Jahre Buslinie Köpenick – Müggelheim“. Unser Dank geht an dieser Stelle an Kerstin Melchior und ihre Mitstreiter Jürgen Barde, Johannes Horscht, Willi..., Klaus Baeyer und Günter Kowalschek.

Anfragen von Gruppen, die durch das Dorf bzw. das Museum geführt werden wollten, gab es 2024 ebenso sowie Anfragen zur Geschichte des Ortes, zu Persönlichkeiten (bsplw. Curt Grottewitz) und zur Familienforschung.

Interessant war auch die Anfrage einer Gruppe nach Material aus unserem Archiv. Dabei geht es um die Neugestaltung des Uferweges um den Teufelsse.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Um die Zusammenarbeit im Ort besser zu koordinieren, finden zweimal im Jahr Treffen der Müggelheimer Vereine und Gremien im Dorfklub „Alte Schule“ statt. Hier werden die Termine der Veranstaltungen untereinander abgestimmt, Veränderungen, Neuerungen und Erfahrungen untereinander ausgetauscht.

Bis zu fünfmal im Jahr treffen sich die freien Träger der Kulturarbeit mit dem BA Abteilung Kultur, um fördertechnische Randbedingungen zu koordinieren und sich gegenseitig über die kulturelle Arbeit zu informieren.

Termine im Dorfklub „Alte Schule“ aber auch Termine anderer Veranstaltungen im Ort sind immer aktuell auf der Internetseite des „MHV“ im Onlineterminkalender zu erfahren.

Weiterhin gibt es aber auch die Möglichkeit aktuelle Veranstaltungsinformationen an den Aushängen am Dorfklub oder in den Schaukästen zu verfolgen. Im monatlichen Bericht im Müggelheimer Boten und im Newsletter, der durch den MHV verschickt wird, wird auf bevorstehende Aktivitäten und Neuigkeiten hingewiesen, ebenso kann hier Aktuelles aus der Arbeit rund um den Dorfklub und beim MHV in Erfahrung gebracht werden.

8. Aktueller Ausblick

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftskreis Müggelheim, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Hockeyverein, der Kirchengemeinde und anderen Institutionen und Vereinen aus Müggelheim pflegen und entwickeln. Das Angerfest organisieren wir weiterhin mit unserem Partner Jüttner Entertainment.

Der MHV nimmt geäußerte Meinungen ernst. Teilen sie uns mit, was sie bei unseren Festen vermissen, oder was verbessert werden könnte. Wir sind offen für Vorschläge. Proaktive sachliche Kritik, verbunden mit der Bereitschaft, selber Zeit in die Umsetzung von Veränderungen zu investieren, wäre sensationell und willkommen.

Wir bitten um Zustimmung zum Rechenschaftsbericht.